

Umfrage zur Gesundheitsversorgung

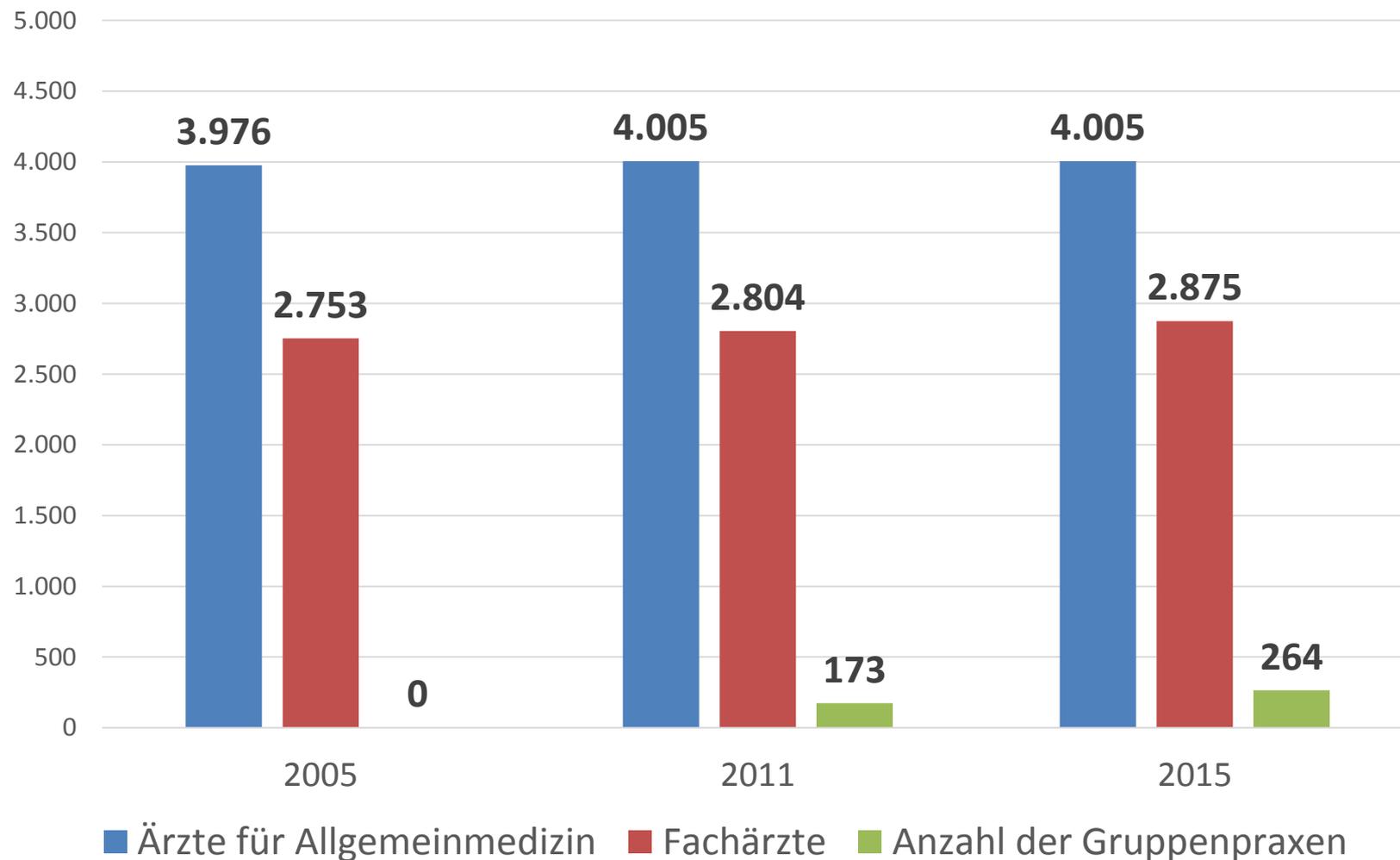
durchgeführt und präsentiert von

www.kommunalnet.at

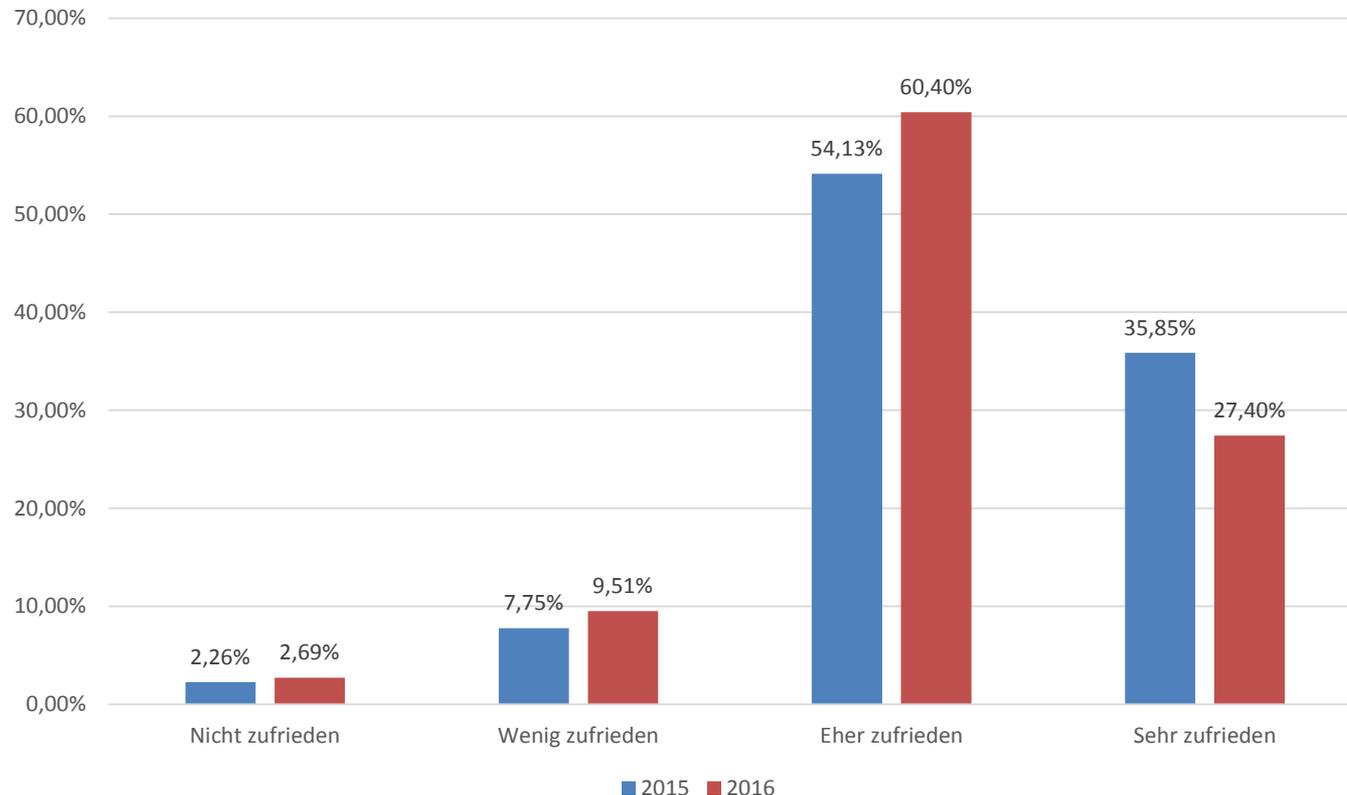
Umfragedesign

Untersuchungsgegenstand:	Erfassen des Status und Einstellung zum Thema Gesundheitsversorgung in Österreich aller an der Befragung teilnehmenden Kommunen
Methode:	Onlinebefragung, standardisierter Fragebogen
Grundgesamtheit:	Österreichische Kommunen (2.100)
Samplegröße:	IST: 2013 (davon 1538 vollständig ausgefüllt)
Untersuchungszeitraum:	01. Juni – 04. Juli 2016
Durchführung:	Kommunalnet E-Government Solutions GmbH
Projektleitung:	Mag. Florian Binder, MA Doris Lehner
Copyright:	Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

Kassenarztstellen in Österreich



Frage1: Österreich wird ein sehr gutes, aber teures Gesundheitssystem bescheinigt. Wie zufrieden sind Ihre Bürger im Allgemeinen mit dem Gesundheitssystem und der Gesundheitsversorgung in Ihrer Gemeinde? Fühlen Sie sich optimal versorgt?

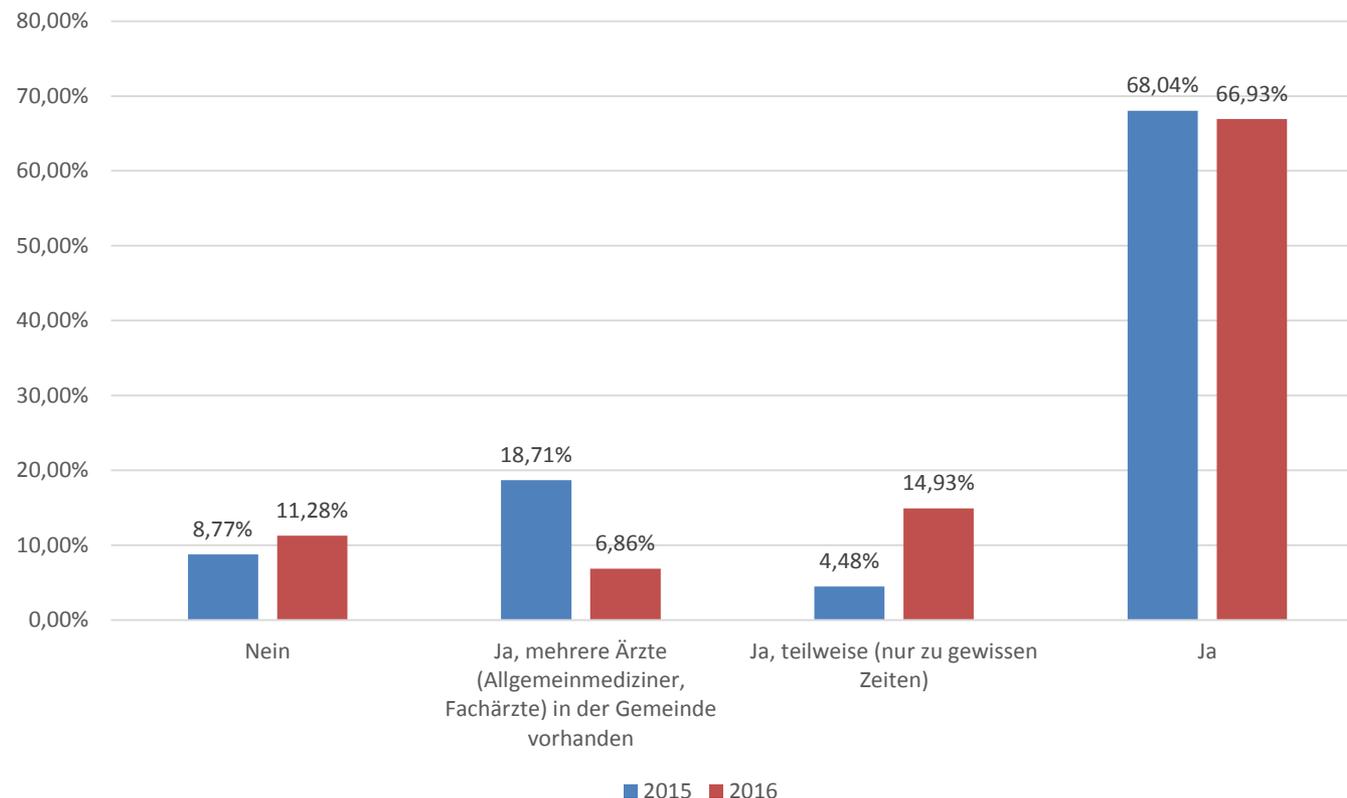


Detailauswertung Gemeindegröße

Wie zufrieden sind Ihre Bürger/Bürgerinnen im Allgemeinen mit dem Gesundheitssystem und der Gesundheitsversorgung in Ihrer Gemeinde?
Fühlen Sie sich optimal versorgt?

	„Zufrieden“	„Unzufrieden“	
Klein (kleiner 1.000 EW)	→	↗	→ Im Durchschnitt ↗ Überproportional ↘ Unterproportional
Mittel (1.001- 5.000 EW)	→	→	
Groß (größer 5.001 EW)	→	↘	

Frage2: Ein gutes und funktionierendes Gesundheitssystem ist wichtig für die Lebensqualität in jeder Gemeinde. Haben Sie in Ihrer Gemeinde mindestens einen Haus/Gemeindearzt?

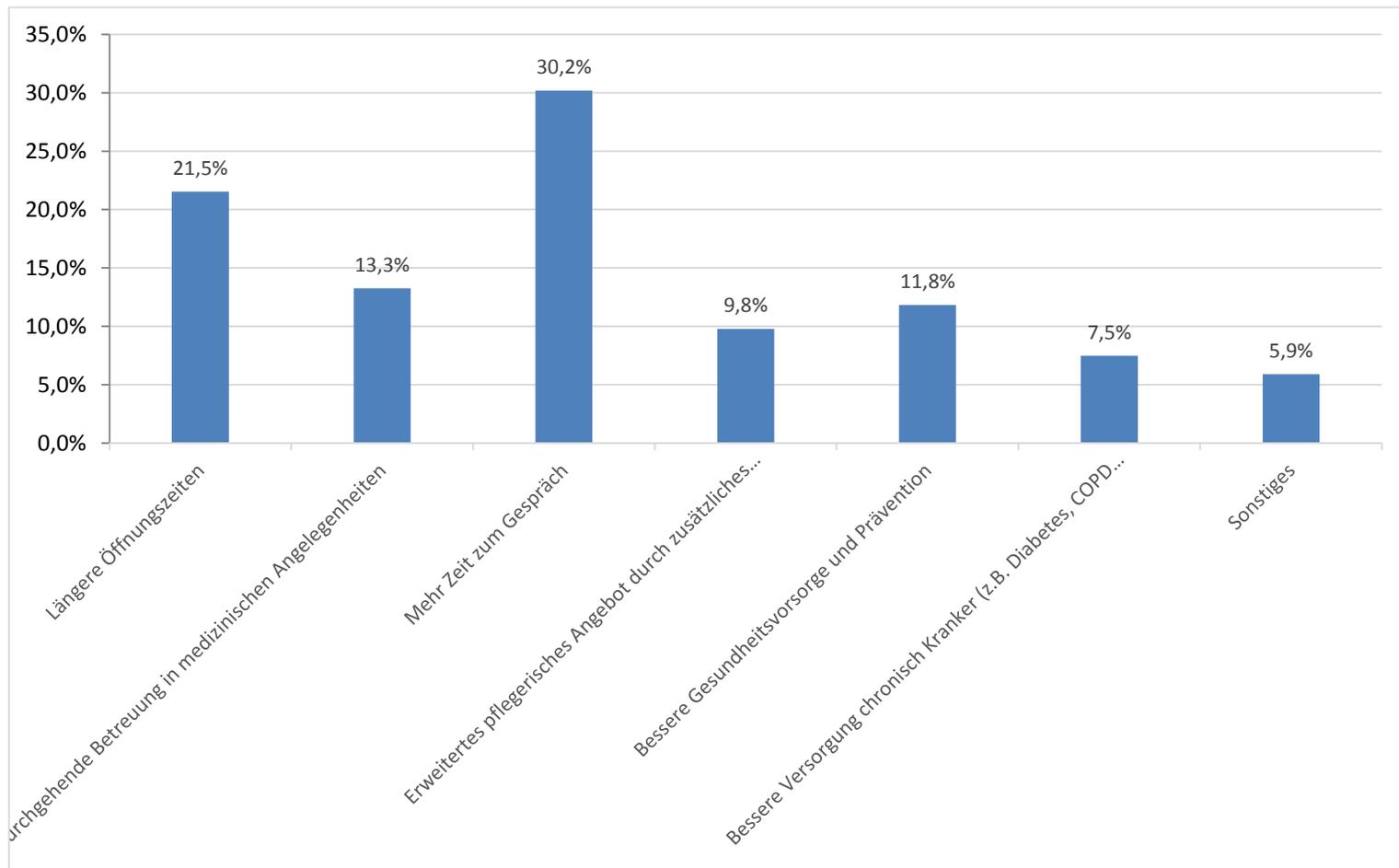


Detailauswertung:

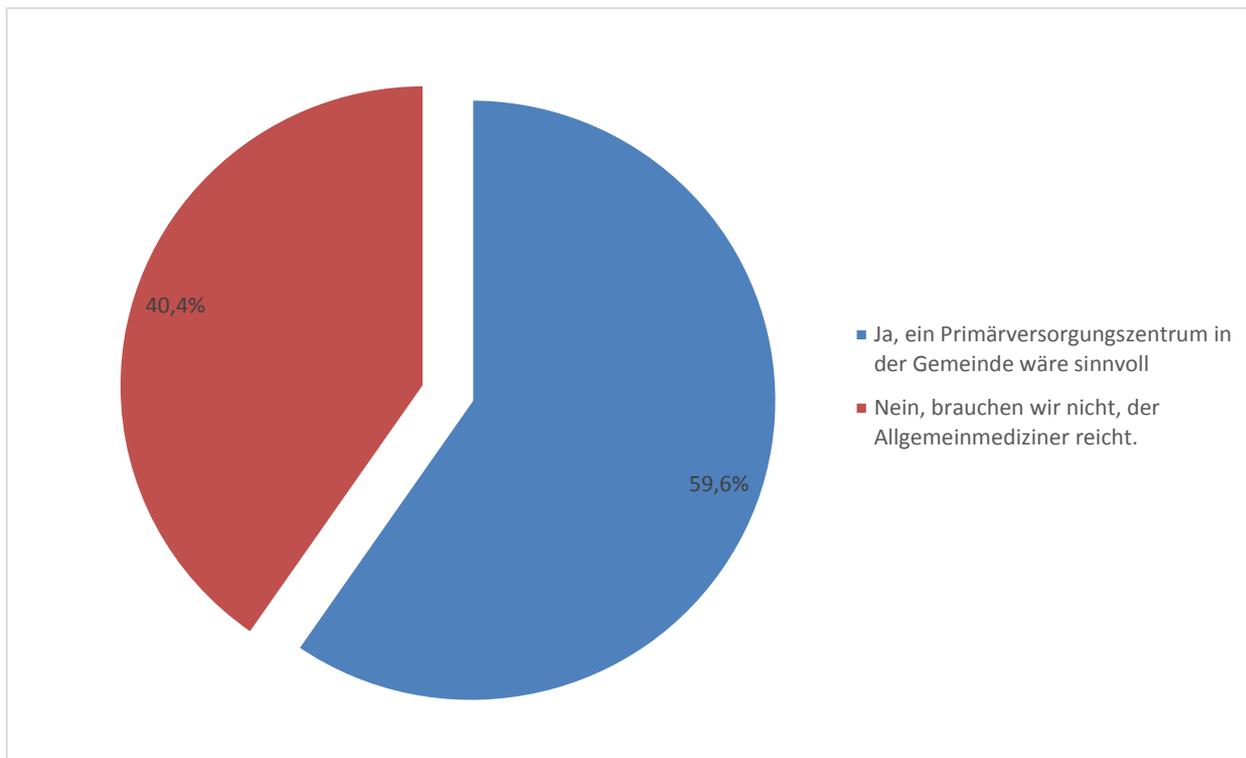
Zusammenhang von Frage 3 - Haus/Gemeindesarzt mit Frage 2 - Problemen Gesundheitssystem

	Keine Probleme	Es gibt Probleme
Durchschnitt	41,57 %	58,43 %
Gemeindearzt vorhanden (JA / JA mehrere)	45,14 %	54,86 %
KEIN Gemeindearzt (Nein / JA, nur teilweise)	25,30 %	74,70 %

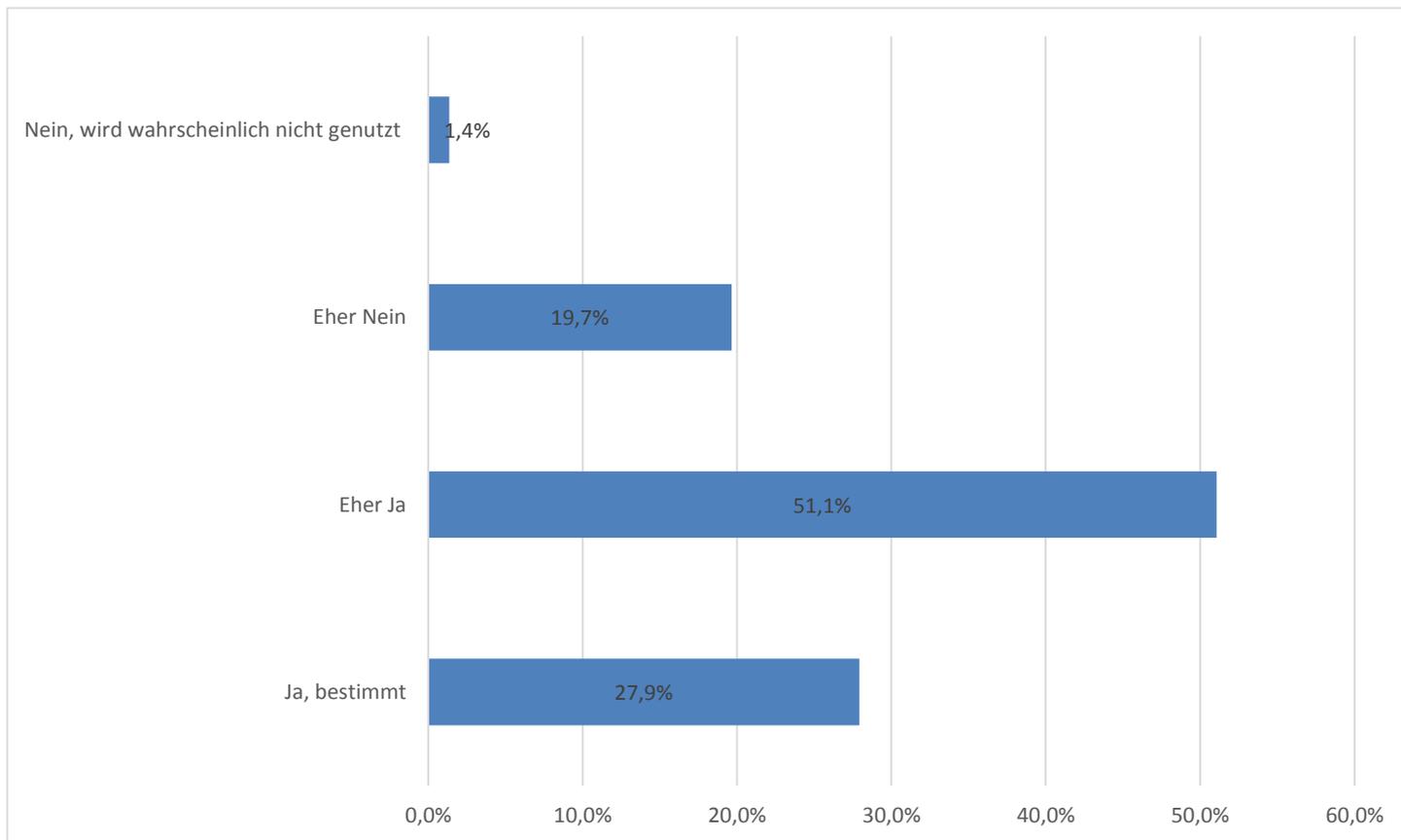
Frage 4: Welche der folgenden genannten Angebote/Leistungen würden sich Ihrer Meinung nach die Bürger in Ihrer Gemeinde von Ihrem Hausarzt/Gemeindearzt vermehrt bzw. zusätzlich wünschen? (Mehrfachantworten möglich)



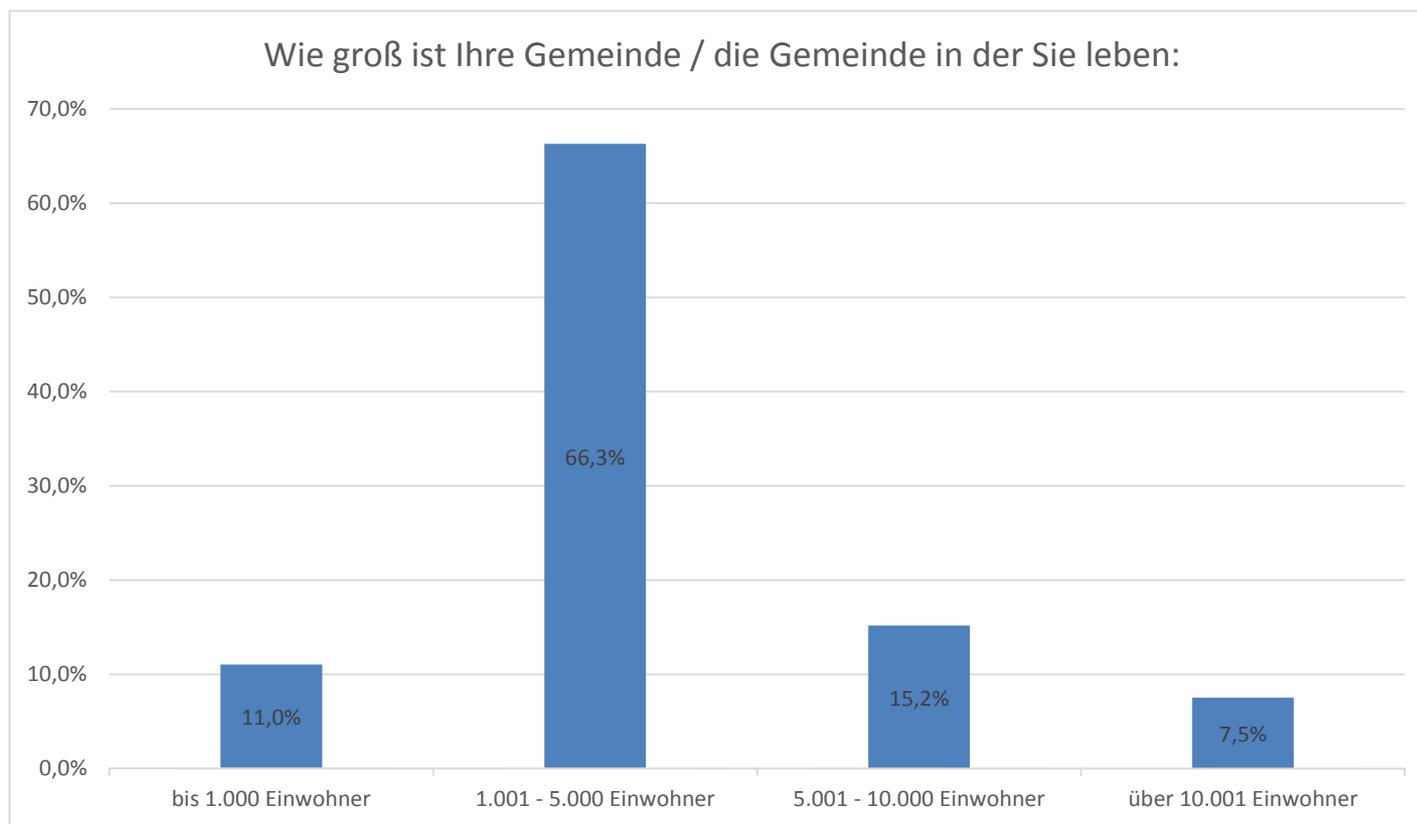
Frage 5: Im Rahmen der Gesundheitsreform ist geplant, dass die medizinische Grundversorgung nicht mehr nur durch einen Allgemeinmediziner allein, sondern im Rahmen einer Kooperation zwischen Arzt (bzw. Ärzteteams) und anderen Gesundheitsberufen wie z.B. Krankenpfleger, Therapeuten erfolgt. Hätten Sie gerne eine derartige Einrichtung (Primärversorgungseinheit) in Ihrer Gemeinde



Frage 7: Die Sozialversicherung wird in den kommenden Jahren weitere Dienste für die Bürger auch elektronisch / online unter dem Titel „meine SV“ anbieten (z.B. ein elektronisches Bewilligungsservice, welches klassische Papier-Rezepte ersetzt und somit Patienten „Rennereien und Zettelwirtschaft“ erspart). Glauben Sie dass die Bürger davon Gebrauch machen werden?



Frage 8: Wie groß ist Ihre Gemeinde / die Gemeinde in der Sie leben:



Kontakt

Doris Lehner, BSc
Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

1010 Wien, Wipplingerstraße 19/2
Tel.: +43-1-890 21 30-11
Fax: +43-1-890 21 30-30

Email: d.lehner@kommunalnet.at
www.kommunalnet.at